

Montageanleitung Isodomus Wandheizung FR-8-16



Montage erst nach erfolgter Elektroinstallation

ausreichende Haftung auf Untergrund überprüfen (Putz)



Vorbereitungen

Vor Beginn der Montagearbeiten ist sicherzustellen, dass die Elektroinstallation (Leerdosen und Leerrohre) bereits erfolgt ist, und feststeht welche Flächen mit der Wandheizung belegt werden.

Zeichnen Sie sich am besten an den entsprechenden Wänden an, wo welches Register zu montieren ist, um eventuellen Verwechslungen vorzubeugen.

Es ist sicherzustellen, daß die zu belegenden Flächen ausreichende Haftzugswerte vorweisen (Putzhaftung ca. 0,8 N/mm²), bzw. geeignete Putzträger vorhanden sind.



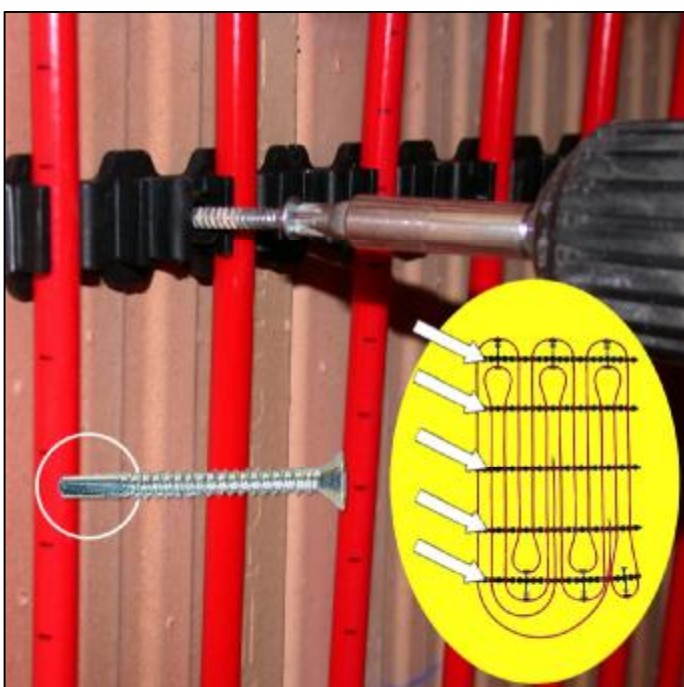
Montage ausserhalb des Fussbodenbereichs und oberhalb der Kehrleiste



Abstand der Register vom Fussboden

Der Abstand vom Fussboden sollte so gewählt werden, dass sich die Heizregister ausserhalb des Fussbodenaufbaus und oberhalb der Kehrleiste befinden. In der Regel sind dies ca. 20 cm. vom Unterboden.

Dies gilt sowohl für horizontal- wie auch für vertikal verlegte Register.



Erste Schraube jeweils rechts oder links ansetzen

(siehe Pfeile)



Montage der Register

Die Register werden an den entsprechenden Stellen zuerst nur am linken oder rechten Rand der Schiene mit je einer der mitgelieferten selbstbohrenden Schrauben befestigt. Es ist kein Vorbohren nötig, die Schrauben verfügen über einen Bohrkopf.

Achten Sie darauf die Schrauben nicht zu überdrehen, da sie sonst etwas an Haltekraft verlieren.



Weitere Schrauben schräg anbringen

(Spannung der Schiene)

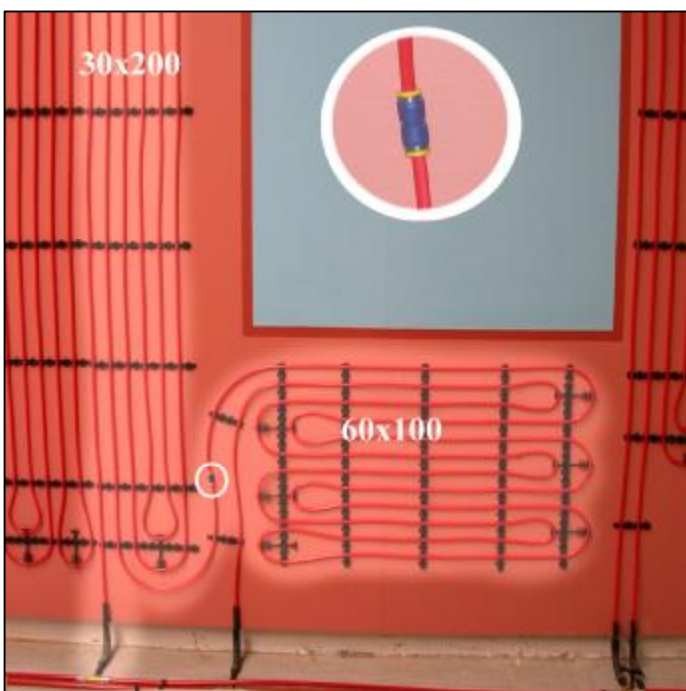


Montage der Register

Die weiteren Schrauben setzen Sie schräg von der ersten wegzeigend an und befestigen so Schiene für Schiene. Es reicht in der Regel aus jedes zweite Loch der Schiene mit einer Schraube zu belegen.

Das schräge Ansetzen der Schrauben gewährleistet, dass das Register mit etwas Vorspannung montiert wird und somit gut an der Wand anliegt. Dies erleichtert später die Putzarbeiten.

Auch die Doppelrohrbogen (abb.1) müssen mit einer Schraube befestigt werden.



Kombiregister mit Steckverbinder zusammenschliessen

(30x200+30x200)
(60x100+60x100)
(30x200+60x100)
(60x100+30x200)



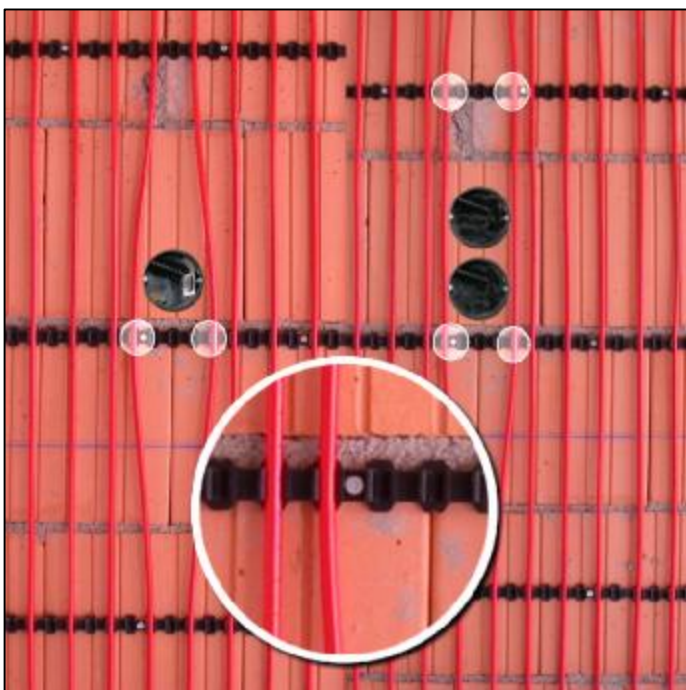
Verbindung der Kombiregister

Die Kombiregister (30x200 und 60x100) sind jeweils Paarweise miteinander zu verbinden, und werden als eine Einheit an die Sammelleitung angeschlossen.

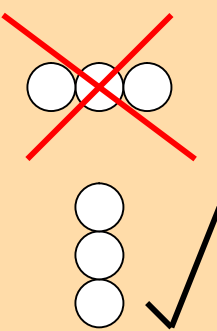
Verwenden Sie dafür die mitgelieferten 8mm Steckverbinder.

Mögliche Kombinationen sind folgende:

(30x200 + 30x200), (60x100 + 60x100), (30x200 + 60x100), (60x100 + 30x200)



Rohr ausklemmen und neben Elektrodose platzieren



Elektrodosen

Für Unterputzelektrodosen oder Kabel- und Leitungsaustritte unterhalb der Register können Sie das Heizungsrohr aus der Schiene ausklemmen und neben den entsprechenden Dosen platzieren indem Sie das Rohr in den nebenstehenden freien Haltebügel der Schiene eindrücken.

Es empfiehlt sich, die Elektroden vertikal übereinander einzubauen.



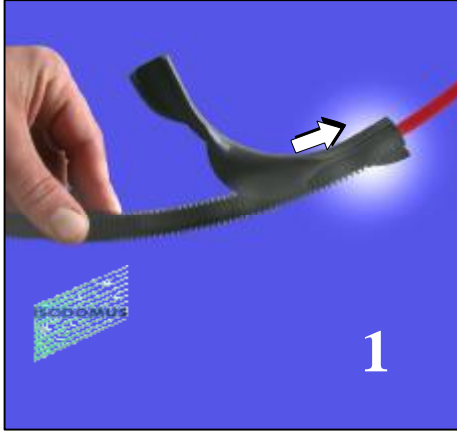
Bei Bedarf das Rohr aus der Schiene ausklemmen



Platzierung des Registers mit größerem Abstand vom Fussboden

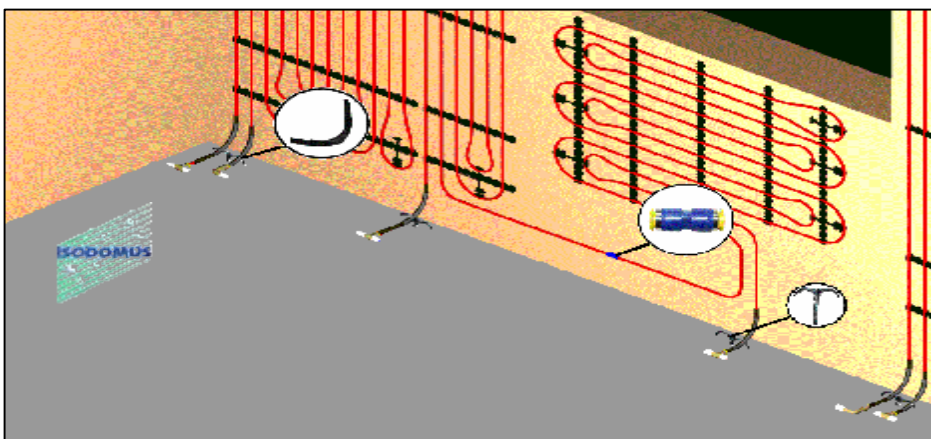
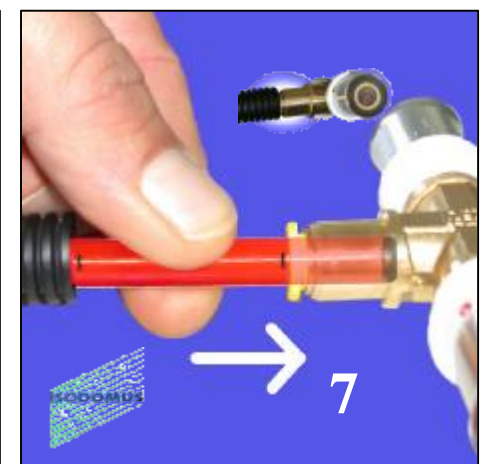
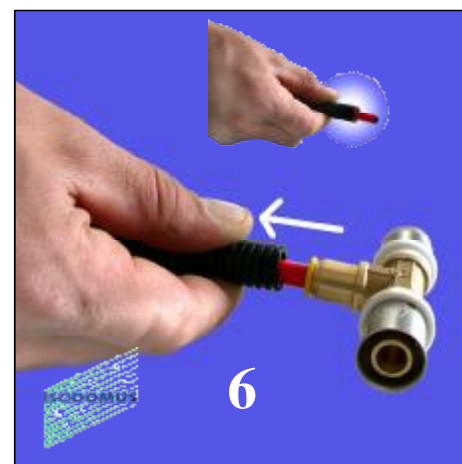
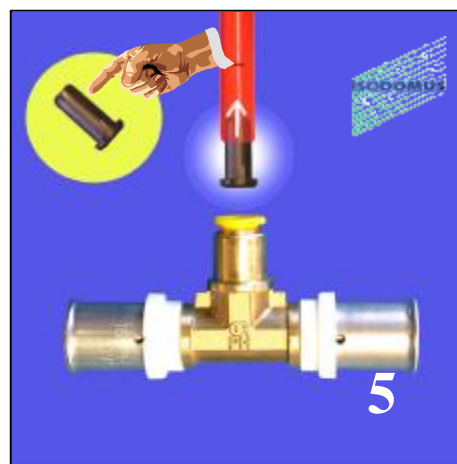
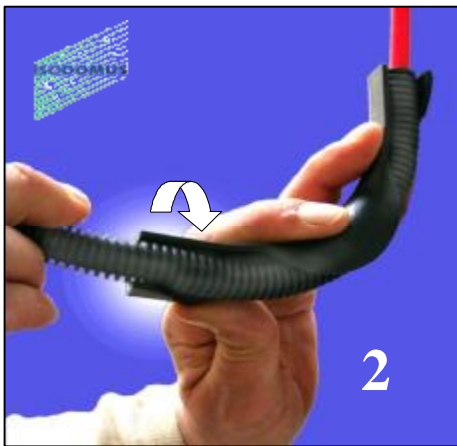
Ist es aus baulichen Gründen nötig ein Register etwas weiter entfernt vom Fussboden zu montieren, bedarf es nicht einer Verlängerung der Anschlussleitung, es reicht aus das benötigte Rohr aus der Schiene auszuklemmen und direkt an die Zubringerleitung anzubinden.

Montage der Schutzrohrbögen und der Pressfittinge.



**Schutz-
Rohrbogen
zum Schutz
der 8mm
PB Rohre
im
Übergang
von der
Wand zum
Boden
(Ichsen-
bereich)**

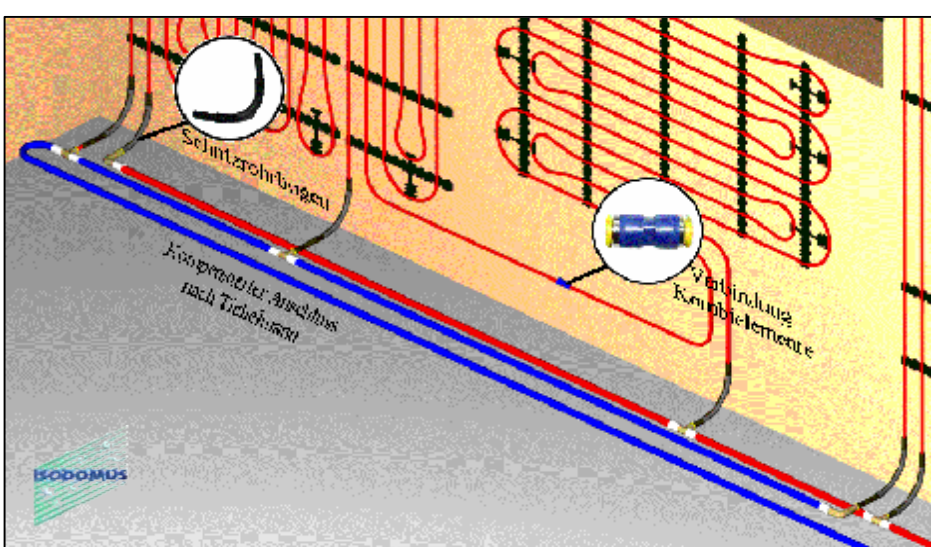
Sind alle Register an den Wänden angebracht, werden die Register im Übergang zwischen Wand und Boden mit den Schutzrohrbögen versehen. Zum Aufschieben des Schutzrohrbogens lösen Sie am besten eine Hälfte des Schutzrohres aus der Winkelspange und schieben den Bogen auf das 8mm PB-Rohr auf (Abb.1). Anschliessend wird das Rohr wieder in die Winkelspange eingedrückt (Abb.2). Als nächstes werden die Schutzrohrbögen mit den mitgelieferten Doppeldübelhaken im Boden verankert (Abb.3). Je nach Untergrund kann es nötig sein dafür vorzubohren, im Normalfall aber kann der Haken mit einem Hammer eingeschlagen werden. Nun wird das 8mm PB-Rohr mitsamt dem Schutzrohr auf die richtige Länge abgetrennt und die Stützhülse in das Rohr eingeschoben (Abb.4&5), und der entsprechende Fitting montiert. Schieben Sie hierfür das Schutzrohr etwas zurück und führen das Rohr 15 mm in den Steckverbinder ein (Abb. 5), die Markierungen am Rohr dienen hierbei als Hilfe. Wenn sie anschliessend das Schutzrohr loslassen wird es sich durch die Federwirkung bis zum Steckverbinder hin ausdehnen und gewährleistet somit den geforderten Schutz (Abb. 6). Die Montage der Register ist somit abgeschlossen.



**Anbringen der Pressfittinge und Befestigung
mit den Doppeldübelhaken**

Verlegung der Sammelleitung

Die Anschlussleitungen werden nach Tichelmann als kompensierter Anschluss verlegt, um gleiche Teilkreislängen und somit gleichen Druckverlust und homogene Oberflächentemperaturen pro Register zu erhalten. Das Register mit dem kürzesten Vorlauf hat den längsten Rücklauf usw. (Siehe Zeichnung)

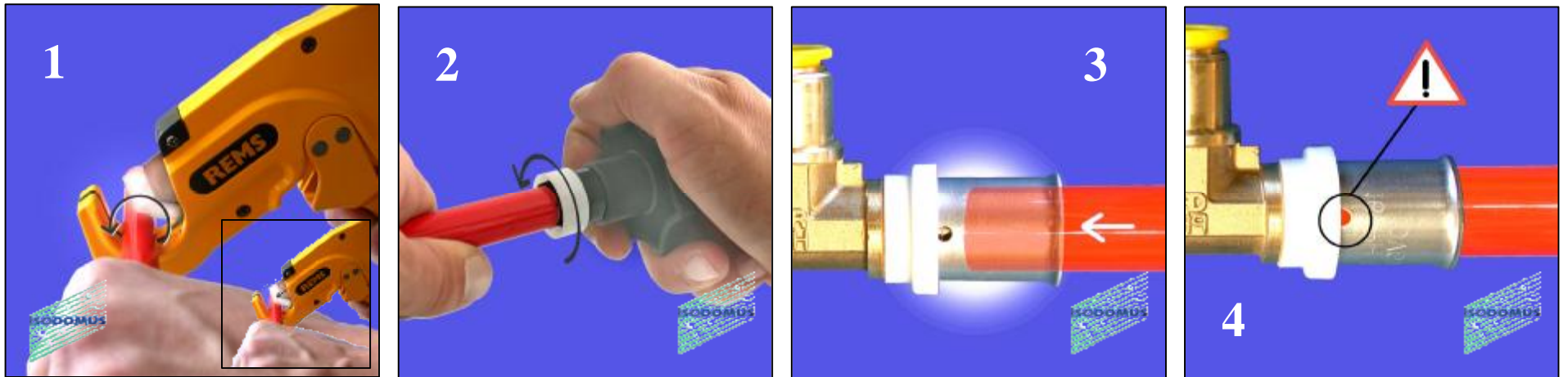


Kompensierter Anschluss nach Tichelmann



Hinweise zur Verarbeitung der Pressverbinder.

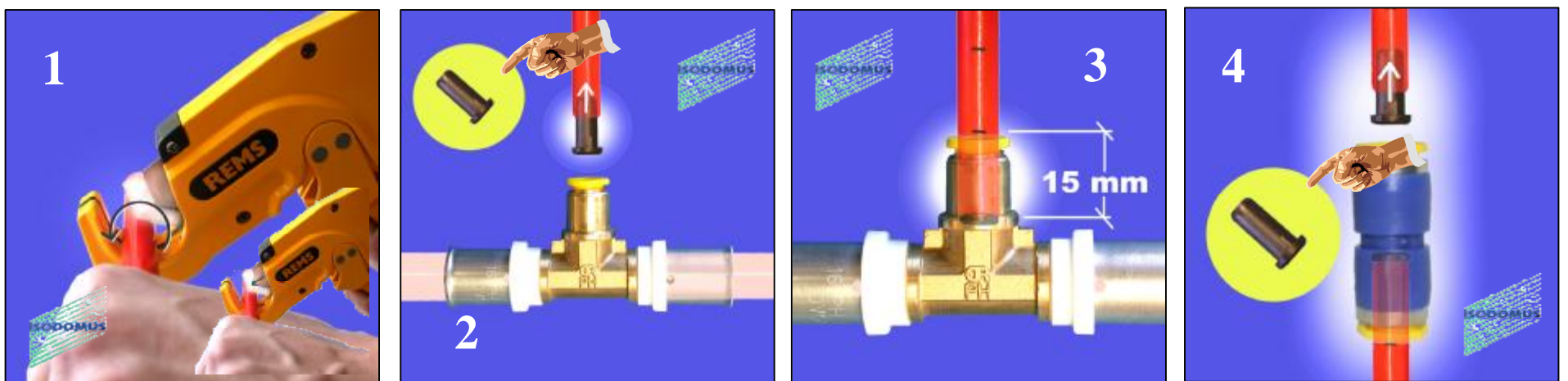
Achten Sie darauf, das Rohr immer rechtwinklig und ohne es zu quetschen abzutrennen. Es empfiehlt sich, die Klinge des jeweiligen Rohrschneiders nur ganz leicht eintauchen zu lassen, das Rohr dann etwas um die eigene Achse zu drehen und erst dann vollständig abzutrennen (**Abb.1**). Dadurch vermeidet man Quetschungen und kantige Rohrenden, welche den O-Ring des Verbinders beschädigen könnten, und somit zu schwer auffindbaren Leckagen führen könnten. Des Weiteren wird empfohlen das Rohr vorab mit einem Kalibrierschaber abzuschaben (**Abb.2**), um Beschädigungen der O-Ringe zu vermeiden. Achten Sie darauf, das 16er PB Rohr ausreichend in die Presshülse einzuschieben (**Abb.3**). Die Kontrollöffnung dient zur Überprüfung der Einschubtiefe (**Abb.4**). Achten Sie darauf die Pressbacke richtig anzusetzen, der weisse Kunststoffring dient hierbei als Führung



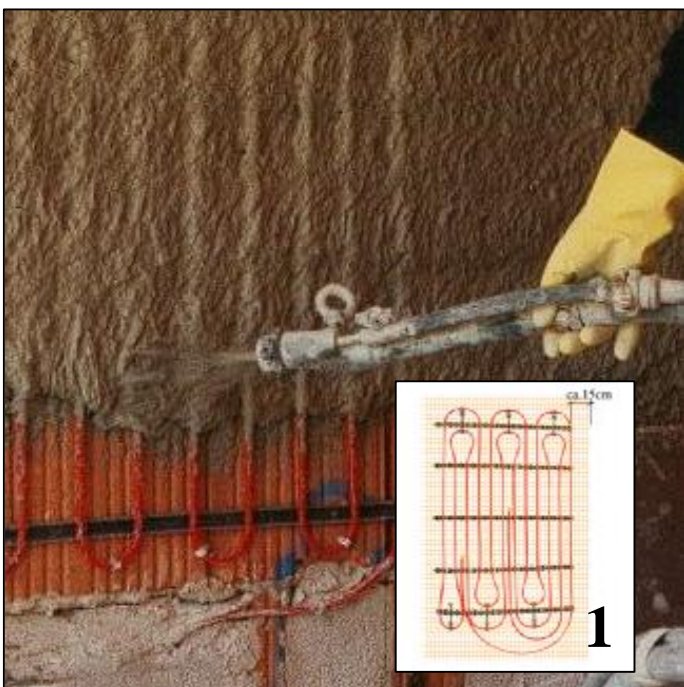
Hinweise zur Verarbeitung der Steckverbinder.

Für das Schneiden des 8mm PB-Rohres gelten die selben Hinweise wie für das 16mm PB Zuleitungsrohr (**Abb.1**). Bei den Steckverbindern ist darauf zu achten, dass die mitgelieferte Stützhülse in das Rohr eingesteckt wurde (**Abb.2**). Die Stützhülse gibt dem Rohr an der Verbindungsstelle die notwendige Steifigkeit um eine 100%ige Dichtigkeit und Festigkeit der Verbindung zu gewährleisten.

Das Rohr ist über die gesamte Länge in einem Raster von 15mm mit schwarzen Markierungslinien versehen. Der Abstand zwischen den Linien entspricht der Einstecktiefe des Rohres in den Verbinder (**Abb.3+4**).



Hinweise zum Verputzen.



Für die Verputzarbeiten sind sämtliche nicht isolierende Putzarten geeignet. Aufgrund Ihrer guten Wärmeleit-fähigkeit eignen sich Kalk- oder Kalk-/Zementputze besonders gut zur Einbettung der Wandheizregister.

Die Verputzarbeiten werden wie gewohnt durchgeführt, die Putzstärke beträgt insgesamt max. 20mm.

Eine Rohrüberdeckung von einigen wenigen mm ist bereits ausreichend und garantiert die schnelle Reaktionsfähigkeit des Systems.

Im letzten Drittel der Putzschicht wird das mitgelieferte Armierungsgewebe mit ca. 15cm Übermass (Abb. 1) Nass in Nass eingearbeitet und anschliessend die letzte Putzschicht aufgetragen.

Beachten Sie in jedem Fall die Richtlinien des Putzherstellers

Sämtliche nicht isolierende Putzsorten geeignet

Armierungsgewebe mit 15cm Übermass einarbeiten

Max. 20mm Putzstärke